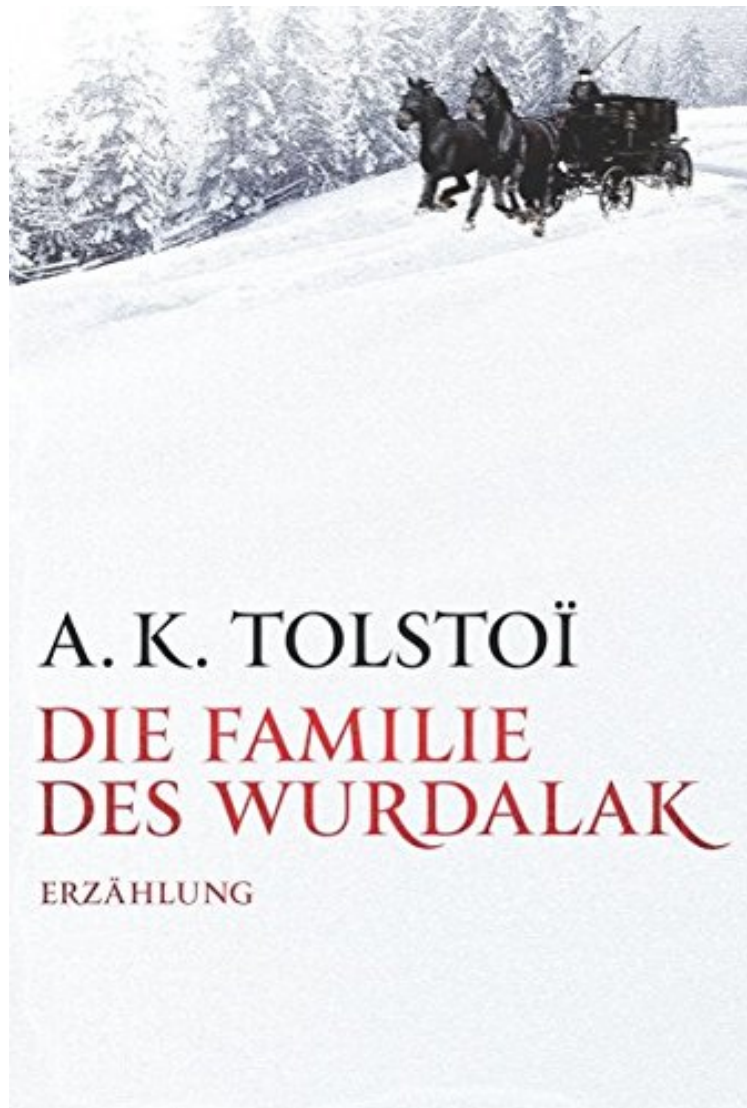


(Mobile pdf) Die Familie des Wurdalak: Unverffentlichtes Fragment eines Unbekannten / Zweisprachige Ausgabe: Deutsche bersetzung und Original Franzsisch, sowie mit Zusatzinformationen

Die Familie des Wurdalak: Unverffentlichtes Fragment eines Unbekannten / Zweisprachige Ausgabe: Deutsche bersetzung und Original Franzsisch, sowie mit Zusatzinformationen

Von A. K. Tolstoi, Stphanie Queyrol
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1327863 in BcherVerffentlich am: 2012-10-01Abmessungen: 7.87 x .59b x 5.28l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 74.Mb

Von A. K. Tolstoi, Stphanie Queyrol : Die Familie des Wurdalak: Unverffentlichtes Fragment eines Unbekannten / Zweisprachige Ausgabe: Deutsche bersetzung und Original Franzsisch, sowie mit Zusatzinformationen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Die Familie des Wurdalak: Unveröffentlichtes Fragment eines Unbekannten / Zweisprachige Ausgabe: Deutsche Übersetzung und Original Französisch, sowie mit Zusatzinformationen:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Informativ und spannend
Von Nadines bunte Bcherwelt
Zweisprachige Ausgabe mit Audio - CD umfasst die neu bearbeitete deutsche Übersetzung sowie das Original in Französisch. Als der Marquis d'Urf sich 1759 auf eine Dienstreise in den finsternen Osten Europas begibt, muss er in einer Herberge einige Wochen verharren, da es Umstände gibt, die ihn weiterreisen lassen. Diese Erzählung beginnt im Jahre 1815. Der Marquis d'Urf berichtet während einer Gesellschaftsrunde in Wien rückblickend auf das Jahr 1759. Er musste zu jener Zeit eine grauenhafte Erfahrung während seiner Reise erleben. In einem kleinen Dorf, sucht der Marquis während einer Dienstreise Unterschlupf, bis er bei besseren Bedingungen weiterreisen kann. Dort lernt er die betroffenen Familienmitglieder kennen. Das Familienoberhaupt Gorcha ist in den Bergen auf der Suche nach dem Ruber Alibek, den es zu bekämpfen gilt. Vor der Abreise bittet er seine Kinder George, Pierre und Sdenka, wenn er nicht rechtzeitig binnen 10 Tagen zurückkehrt, man ihm einen Pfahl in das Herz zu stechen, weil er dann wohl verflucht sei... Am 10. Tag kehrt Gorcha zurück, dennoch vermag es niemand zu beurteilen, ob die Rückkehr des Vaters innerhalb der Frist rechtzeitig gelang. Der Zugang ins Haus und Familienleben wird dem alten Gorcha nicht verwehrt.... Die Geschichte wird so fesselnd erzählt, das ich und gar nicht mehr aufhören konnte zu lesen. Dieser altertümliche Schreibstil hat mir sehr gut gefallen. Dabei konnte ich mich gut hineinversetzen und bekam in manchen Abschnitten, eine Gänsehaut. Das Buch ist in 3 Teilen aufgeteilt: Der erste Teil ist der Prolog, samt der Geschichte (S. 9 - S. 54). Der zweite Teil erhält Erläuterungen und Hintergründe der Vampirliteratur. (S. 55 bis S. 135) Der dritte Teil enthält dieselbe Geschichte in der französischen Originalfassung. (S. 137 bis S. 162) Fazit: Ein sehr interessantes Buch mit einer imposanten Geschichte. Mir gefallen hier besonders auch die beleuchteten Hintergründe zur Entstehung dieser Erzählung. Für Vampirfans ein tolles Werk! 4 Sterne
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Wurdalak geht um
Von progue
Die Erzählung beginnt im Jahre 1815, als die siegreichen Mächte über Napoleon noch tagten und die Leute abends, nach den offiziellen Verhandlungen, zusammensaßen und sich amüsierten. An einem solchen Abend erhebt der alte Marquis d'Urf seine Stimme und berichtet von einem Erlebnis aus seiner Jugend, eine Schauergeschichte, die sich wirklich und wahrhaftig 55 Jahre zuvor zutrug. Zu dieser Zeit war er ein sehr junger Mann im nicht näher erläuterten diplomatischen Dienst, den eine Aufgabe weit in das wilde Moldawien führte. In einer kleinen Ortschaft sucht er Unterschlupf bei einer ansässigen Familie und landet - mehr oder minder wortwörtlich - in einem Alptraum. Der Großvater und Patriarch der Familie, der alte Gorcha, hat sich zehn Tage zuvor auf die Jagd nach einem türkischen Wegelagerer begeben, vorher jedoch angeordnet, dass man nur genau zehn Tage auf ihn warten soll. Kame er später als die angegebenen zehn Tage zurück, sollte man ihn gar nicht einlassen, sondern sofort töten, denn dann wäre er verflucht und nicht mehr der, der er war. Doch Gorcha kehrt nach zehn Tagen zurück und d'Urf muss die Verzweigung der Familie beobachten, die nicht weiß, ob die Zeit nicht doch um eine winzige Kleinigkeit berschritten wurde oder nicht. Sie entschließt sich trotz des seltsamen Gebahrens des Alten, ihn wieder aufzunehmen, und das Verhängnis nimmt seinen Lauf. Wer zu dieser Erzählung greift, dem muss bewusst sein, dass sie genau das ist: eine Erzählung. Kein ausgewachsenes Buch von mehreren hundert Seiten oder eine Novelle, sondern tatsächlich eine Kurzgeschichte von schätzungsweise sechstausend Worten. Sie ist - was mir gut gefällt - im Stil der Schauermärchen des 19. Jahrhunderts verfasst, was natürlich daran liegt, dass sie zu dieser Zeit geschrieben wurde. Für heutige Leser mag sie manchmal ausschweifend oder blumig erscheinen, aber für Liebhaber von Edgar Allan Poe oder Mary Shelley ist sie sehr wohl geeignet. Es gibt nach der eigentlichen Erzählung Erläuterungen der Übersetzerin, die Literaturstudentin ist, und detailliert beschreibt, auf welche Einflüsse und anderen Werke der Literatur A. K. Tolstois zurückgreifen konnte, und in denen sie auf diverse Ungereimtheiten der Erzählung eingeht. Die Erzählung ist bilingual, gibt es also einmal auf Deutsch und einmal auf Französisch und ist somit geeignet für Leute, die ihre Fremdsprachenkenntnisse testen und lesend erweitern wollen.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine verhängnisvolle Reise
Von Jarmila Kessler
Dieser Roman beginnt im Jahre 1815. Der Marquis d'Urf berichtet während einer frühlichen Gesellschaftsrunde rückblickend auf das Jahr 1759, als er als junger Mann eine grauenhafte Erfahrung während einer verhängnisvollen Reise erleben musste. In einem kleinen Dorf im finsternen Osten Europas sucht der Marquis während einer Dienstreise Unterschlupf, bis sich die Wetterverhältnisse bessern und er weiterreisen kann. Dort lebt eine Familie, dessen Familienoberhaupt Gorcha in den Bergen nach dem Türken Alibek jagend wollte, welcher ein Ruber ist. Er bittet seine Kinder, wenn er es nicht schafft binnen 10 Tagen zurückzukehren, man ihm einen Pfahl in das Herz zu stechen... Hier merkt der Leser alsbald, dass Gorcha evtl. als Vampir (Wurdalak ist die Übersetzung für Vampir) zurück kommen konnte. Irgendwann kehrt Gorcha heim, aber da die Zeitrechnung zu dieser Zeit nicht präzise war, vermag keiner zu beurteilen, ob die Rückkehr des Vaters innerhalb der Frist rechtzeitig gelang. Man mag einfach daran glauben, traut dem Frieden aber nicht.... Im Hause gehen seltsame Dinge vor sich, die unheimlich und furchteinflößend sind. Die Kinder des alten Gorchas, - Georges, Pierre und Sdenka -, trauen sich kaum des Nachts zu schlafen. Unglücklicherweise verliebt sich der Marquis in die hübsche Tochter Sdenka. Schnell bessern sich die Wetterverhältnisse und er wird gebeten seine Dienstreise fortzusetzen... Irgendwann nach etwa 6 Monaten führt ihn diese Dienstreise wieder zurück, vorbei an diesem Dorf und er erinnert sich an seine Unterschlupfgeber. In einem

Kloster bittet er um Unterkunft und erfährt dort Grausames über die Familie, die ihm so ans Herz gewachsen war. Er macht sich auf dem Weg zum Haus der Familie, wo das Unglück seinen Lauf nimmt.....Die Geschichte ist so spannend, dass ich das Buch in einem Ruck lesen musste und gar nicht mehr aufhören konnte. Die etwas altertümliche Sprache hat mich fasziniert. Ich habe selten eine so schaurig schöne Geschichte gelesen!Das Buch ist in 3 Teilen aufgeteilt: Der erste Teil ist der Prolog, samt der Geschichte (S. 9 - S. 54). Der zweite Teil erhält Erläuterungen und Hintergründe der Vampirliteratur. (S. 55 bis S. 135)Und da dieses Buch ein bilingualer Roman ist, finden wir im letzten Teil genau nochmals dieselbe Vampirgeschichte wie im ersten Teil, nur eben in der französischen Originalfassung. (S. 137 bis S. 162)Den letzten Teil hebe ich mir auf, wenn ich mal wieder viel Mühe habe und Lust meine Französischkenntnisse aufzufrischen!!

Kurzbeschreibung Vampir-Erzählung. Zweisprachige Ausgabe: Deutsche Übersetzung und Original Französisch. Mit Erläuterungen der Übersetzerin über den Autor und Hintergründe des Werks. Eine verhängnisvolle Reise: Der Marquis d'Urf begibt sich im Jahre 1759 auf eine verhängnisvolle Dienstreise in den finsternen Osten Europas. Als er in einer Herberge übernachten muss, hindern ihn die Umstände daran, wieder aufzubrechen und er muss für einige Wochen dort ausharren. über den Autor und weitere Mitwirkende Alexe Konstantinowitsch Tolstoj war ein russischer Schriftsteller, Dramatiker und Dichter, aber auch Diplomat und höherer Beamter der Armee. Er lebte von 1817 bis 1875. Tolstoj stammte aus der bekannten Adelsfamilie der Tolstoj und war ein Cousin von Leo Tolstoj. Kurz nach seiner Geburt trennten sich seine Eltern und er wurde von seiner Mutter und seinem Paten, dem Schriftsteller Perowski (Pseudonym: Antoni Pogorelski) erzogen. Seine frühe Kindheit verbrachte er auf den Landgütern seiner Mutter. 1826 wurde er in Sankt Petersburg in den Kreis um den jungen Thronfolger und späteren Zaren Alexander II. als Spielgefährte aufgenommen. Später lebte er bei Perowski, wurde von Hauslehrern ausgebildet und begleitete seinen Patenonkel auf seinen Reisen ins Ausland; dabei lernte er unter anderem Goethe kennen. Angeregt und gefördert von dieser künstlerischen Umgebung, begann Tolstoj früh mit dem Schreiben. Stphanie Queyrol wurde 1985 geboren. Sie studierte Literaturwissenschaft an der Universität Basel.